



AZ L-14.411-02.04/661

ANTRAG Nr. 13/11

nach § 17 GeschO

Betr.: **Abendmahl**

Eingebracht in die Sitzung der 14. Landessynode am _____

Beschluss vom _____

A. Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei ____ Jastimmen, ____ Neinstimmen, ____ Enthaltungen

Ablehnung

B. Verweisung an

C. Antrag zurückgezogen
am _____

Die Landessynode möge beschließen:

„Der Oberkirchenrat wird gebeten, ein geordnetes Verfahren zu entwickeln, das auch ehrenamtlich Mitarbeitenden ermöglicht, Abendmahlsfeiern in den Kontexten, die sie verantworten (Jugend- und Zweitgottesdienste, Gruppen und Kreise, Mitarbeiterwochenenden und Freizeiten, u. a.), zu leiten. Kennzeichen dieses geordneten Verfahrens sind Ausbildung, Berufung und Einsetzung in die Aufgabe.“

Begründung:

1. Das Abendmahl ist für die christliche Gemeinschaft konstitutiv. Auch die Untersuchung „Wie finden Erwachsene zum Glauben“ in Greifswald hat gezeigt, welche hohe Bedeutung das Abendmahl im Konversionsprozess der Befragten hatte.
2. Gleichwohl verliert es vor allem bei jungen Menschen zunehmend an Bedeutung. Es wird im Gottesdienst sogar als störend empfunden. Deshalb sollen über den Gottesdienst hinaus positive Erfahrungsräume im Kontext der Jugend- und Gemeindefarbeit ermöglicht werden. Dabei geht es nicht darum, die Abendmahlsfeiern in den Gottesdiensten zu ersetzen, sondern sie zu ergänzen und dazu hinzuführen.
3. Ehrenamtlich Mitarbeitende leiten schon jetzt mit Ernst, Sachverstand und verantwortlich Abendmahlsfeiern, ohne dafür offiziell von der Evangelischen Landeskirche beauftragt und ermächtigt zu sein. Deshalb ist ein geordnetes Verfahren anzustreben.

4. Die jahrzehntelange Praxis der Württembergischen Landeskirche ermöglicht schon heute in einem geordneten Verfahren auch Prädikantinnen und Diakonen die Austeilung des Abendmahls. Sie werden für die Leitung von Abendmahlsfeiern ausgebildet, berufen und eingesetzt. Gleiches muss deshalb auch für ehrenamtlich Mitarbeitende gelten können, die keine Prädikanten-Ausbildung anstreben, aber mit Christinnen und Christen das Abendmahl in Gruppen und Kreisen u. a. feiern möchten.

Stuttgart, 3. Juni 2011

Martin Allmendinger
Matthias Böhler
Fritz Deitigsmann
Reiner Klotz
Stefan Hermann
Dr. Ulrike Mehne
Kristina Reichle
Angela Schwarz
Prof. Martin Plümicke

Markus Benz
Markus Brenner
Beate Keller
Dorothee Gabler
Robby Höschele
Markus Munzinger
Petra Ruffner-Käpplinger
Hans Veit

Andrea Bleher
Eberhard Daferner
Steffen Kern
Horst Haar
Kerstin Leuz
Werner Pichorner
Werner Schmückle
Thomas Wingert